

756298-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Öffentlichkeitsarbeit – Weiterentwicklung der Arbeitgebermarke (Employer Brand) für den Bundesnachrichtendienst

OJ S 211/2026 30/10/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium des Innern, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI

E-Mail: B12.20@bescha.bund.de

Rechtsform des Erwerbers: Zentrale Regierungsbehörde

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Weiterentwicklung der Arbeitgebermarke (Employer Brand) für den Bundesnachrichtendienst

Beschreibung: Fortschreibung der Arbeitgebermarke BND und Entwicklung und Umsetzung von Kommunikationsleistungen für den BND

Kennung des Verfahrens: 564736e2-159d-49f0-ab9c-02816788fd5f

Interne Kennung: B 12.21 - 0114/26/VV : 1

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79416000 Öffentlichkeitsarbeit

Zusätzliche Einstufung (cpv): 79413000 Marketing-Beratung, 79414000 Beratung im Bereich Personalverwaltung

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 2 080 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen, Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: Nachweis gem. Vergabeunterlagen

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Weiterentwicklung der Arbeitgebermarke (Employer Brand) für den Bundesnachrichtendienst

Beschreibung: Gegenstand ist die Entwicklung, Konzeption, Gestaltung und Umsetzung von externen und internen Kommunikationsmaßnahmen für den BND als Arbeitgeber sowie damit zusammenhängender Kommunikation im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit. Die AN erarbeitet und gestaltet hierzu gemäß den vom BND vorgegebenen Themen, Prioritäten und Zielgruppen geeignete Kommunikationskonzepte und die dazugehörigen Maßnahmen und Materialien zu deren Umsetzung.

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79416000 Öffentlichkeitsarbeit

Zusätzliche Einstufung (cpv): 79413000 Marketing-Beratung, 79414000 Beratung im Bereich Personalverwaltung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Sofern der Höchstwert des Abrufvolumens gemäß § 2 Abs. 1 der Rahmenvereinbarung durch die Bestellungen nicht erreicht wird, hat die Auftraggeberin das Recht, die Laufzeit der Rahmenvereinbarung nach 2 Jahren Basislaufzeit zwei Mal um je 12 Monate zu verlängern. Die maximale Laufzeit der Rahmenvereinbarung beträgt demnach vier Jahre.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 24 Monate

5.1.5. Wert

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 2 080 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt
Beschreibung: Printprodukte Nachhaltigkeitskriterien sind von der AN jederzeit und in allen Prozessen der Leistungserbringung zu berücksichtigen und zwingend mitzudenken. Sollten Produkte (z. B. Plakate) oder Dokumente gedruckt werden müssen, ist zwingend darauf zu achten, dass diese auf Recyclingpapier gedruckt werden (Siegel "Blauer Engel" oder vergleichbar). Kommentierung/Korrekturen Vermeidbare Druckaufwände sind grundsätzlich zu vermeiden, so sollen bspw. (Lektorats-)Korrekturen ausschließlich digital unter Verwendung gängiger Kommentarfunktionen (streichen, ersetzen, markieren, kommentieren, einsetzen usw.) erfolgen. Foto-/Video-Produktion Die folgenden Vorschriften aus der Anlage 3: Ökologische Standards für deutsche Kino-, TV- und Online-/VoD-Produktionen vom Arbeitskreis "Green Shooting" sind bei jeder Leistungserbringung zu berücksichtigen. (1) II.5 Voraussetzungen für den Generatoreinsatz (2) II.6 Begrenzung der Laufzeit von Dieselgeneratoren (3) II.7 Abgasnorm Stage IIIA bei Dieselgeneratoren (4) II.9 Effiziente Lichttechnik im Studio (5) II.10 Effiziente Lichttechnik on location (6) III.2 Keine Flüge, wenn Bahnfahrt unter fünf Stunden (7) III.3 Einsatz emissionsarmer PKW (8) III.4 Einsatz emissionsarmer Minibusse, Transporter und kleiner LKW (9) III.6 Nur Euro 6 Diesel (10) IV.2 Verwendung von regionalen Lebensmitteln oder Bio-Lebensmitteln (11) IV.5 Kein Einweggeschirr (12) V.10 Trennvorgabe für Müllsortierung
Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen, Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit reichen Sie bitte eine Liste mit mindestens drei geeigneten Referenzen in Bezug zur gegenständlichen Leistung ein. Stellen Sie Ihre Leistungsfähigkeit für den Auftragsgegenstand und Ihre hierfür relevanten Erfahrungen anhand der Referenzen dar. Zu den Referenzen sind folgende Angaben zu machen: • Beschreibung der ausgeführten Leistungen, • Wert des Auftrages, • Zeitraum der Leistungserbringung, • Angabe der zuständigen Kontaktstelle bei der Auftraggeberin der Referenz mit Anschrift und Kontaktdaten. Darüber hinaus gelten die folgenden Anforderungen an die benannten Referenzen: • Die Referenzen dürfen nicht älter als drei Jahre sein (gerechnet vom Datum der letzten Leistungserbringung im jeweiligen Referenzprojekt bis zum Tag der Auftragsbekanntmachung /Veröffentlichung). • Die genannten Referenzprojekte müssen grundsätzlich abgeschlossen sein. Ein nicht vollständig abgeschlossenes Referenzprojekt kann mit entsprechender Erläuterung benannt werden, wenn es mit seinem bereits abgeschlossenen Teil die Referenzanforderungen erfüllt. • Als gleichwertig werden Referenzen angesehen, die folgende Merkmale aufweisen: ○ Bei allen Referenzen muss es sich um die Konzeption und Umsetzung von Employer-Branding-Kampagnen handeln, innerhalb derer sowohl klassische als auch digitale als auch Social-Media-Kanäle bespielt wurden. ○ Die Referenzen müssen einen Mindestauftragswert von jeweils 150.000 Euro netto aufweisen (Agenturhonorar). ○ Mindestens eine der Referenzen (Kampagnen) muss die Konzeption einer Karriere-Website oder Microsite für Arbeitgeberkommunikation beinhalten. ○ Mindestens eine der Referenzen (Kampagnen) muss die Konzeption und Umsetzung von einem oder mehreren Videos mit einem anteiligen Auftragswert in Höhe von insgesamt mind. 25.000 Euro beinhalten. • Sofern es sich um Referenzen handelt, die noch nicht abgeschlossen wurden, ist der bisher erreichte Leistungsstand anzugeben. Das Beschaffungsamt des BMI entscheidet sodann nach

pflichtgemäßem Ermessen über die Anerkennung dieser Referenz. Noch nicht realisierte Leistungsstände können nicht berücksichtigt werden. • Für die Referenzen ist das Formular "Vordruck Referenzen" zu verwenden. Nutzen Sie das Formular sofern erforderlich bitte mehrfach. Wichtig (!): Für die Referenzen ist die PDF-Vorlage "Vordruck Referenzen" zu verwenden. Nutzen Sie das Formular sofern erforderlich bitte mehrfach (1x je Referenz). Die detaillierte Beschreibung der ausgeführten Leistungen muss dem Beschaffungsamt des BMI die Prüfung ermöglichen, ob Ihre Referenz die aufgestellten Eignungsanforderungen erfüllt. Daher sind im Feld "Beschreibung der ausgeführten Leistung nach Art und Umfang" die oben genannten Mindestanforderungen an die jeweilige Referenz im Einzelnen darzustellen. Es sind nur drei Referenzen gefordert. Es ist Ihnen unbenommen, weitere Referenzen zu benennen. Da das Austauschen einer fehlerhaften Referenz durch eine nach Ende der Angebotsfrist nachgereichte bedingungsgemäße Referenz nicht möglich ist und in den entsprechenden Fällen den Ausschluss des Bieters nach sich zieht, empfiehlt das Beschaffungsamt des BMI, eine Liste von weiteren als bedingungsgemäß betrachteten Referenzen einzureichen. Das Beschaffungsamt des BMI behält sich darüber hinaus vor, die angegebenen Referenzen durch Rückfrage bei den in den Referenzen genannten Ansprechpersonen zu verifizieren. Angaben, die einer Nachprüfung nicht standhalten, können zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen. Sofern Sie aus berechtigten Geheimhaltungsgründen geforderte Angaben nicht machen können, teilen Sie diese Gründe mit dem Angebot dem Beschaffungsamt des BMI mit und legen Sie einen anderen geeigneten Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit vor. Das Beschaffungsamt des BMI entscheidet sodann nach pflichtgemäßem Ermessen über die Anerkennung des Alternativnachweises. Ein Nachfordern und Beibringen eines anderen (geeigneteren) Nachweises ist nach dem Ende der Angebotsfrist aus vergaberechtlichen Gründen nicht mehr möglich. Bitte berücksichtigen Sie, dass Sie sofern es Ihnen z. B. aus Geheimhaltungsgründen nicht möglich ist, den konkreten Auftragswert anzugeben, den Wert des Auftrags auch in Margen angeben können (bspw. > 100.000 € oder zwischen 100.000 und 200.000 €).

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit reichen Sie bitte eine Eigenerklärung mit Angaben zur Hauptansprechperson inkl. Stellvertretung in Bezug zur gegenständlichen Leistung ein (die Eigenerklärung ist vom Bieter selbst zu erstellen und mit dem Angebot einzureichen). Stellen Sie die Leistungsfähigkeit der Hauptansprechperson inkl. Stellvertretung für den Auftragsgegenstand und die hierfür relevanten Erfahrungen in der Eigenerklärung dar. Zur Hauptansprechperson inkl. Stellvertretung bzw. ihren Referenzen sind mindestens zwei geeignete Referenzen in Bezug zur gegenständlichen Leistung einzureichen, die von der Hauptansprechperson bzw. Stellvertretung jeweils hauptverantwortlich betreut wurden. Es gelten die Anforderungen und zu tätigen Angaben an die benannten Referenzen analog Ziffer 3.4.1.2 (Besondere Bewerbungsbedingungen). Zusätzlich ist zur Hauptansprechperson inkl. Stellvertretung folgende Angabe zu machen: • Darstellung der Berufserfahrung im Bereich Kunden- und Projektmanagement sowie Employer-Branding/-Campaigning [Anforderung: mindestens 3 Jahre Berufserfahrung im Bereich Kunden- und Projektmanagement sowie Employer-Branding/-Campaigning]

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Gewichtung der Qualitätskriterien/Leistungskriterien

Beschreibung: Die Ermittlung der Wirtschaftlichkeitskennzahl erfolgt gemäß Ziffer 3.8.2 besondere Bewerbungsbedingungen und dem Kriterienkatalog Leistung. Die Angabe der Gewichtung erfolgt hier in Bezug auf die Wirtschaftlichkeitskennzahl.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 70

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Gesamtangebotspreis gem. Leistungsverzeichnis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=897012>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=897012>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 19/11/2026 11:30:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 89 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: siehe Ziffer 5 der ABB

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 19/11/2026 11:31:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 999

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Unternehmen haben einen Anspruch auf Einhaltung der bieter- und bewerberschützenden Bestimmungen über das Vergabeverfahren gegenüber dem öffentlichen Auftraggeber, Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI (BeschA). Sieht sich ein am Auftrag interessiertes Unternehmen durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gegenüber dem BeschA zu rügen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber dem BeschA gerügt werden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 und 3 GWB). Teilt das BeschA dem Unternehmen mit, seiner Rüge nicht abhelfen zu wollen, so besteht die Möglichkeit, innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung einen Antrag auf Nachprüfung bei der Vergabekammer zu stellen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Bieter, deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 Abs. 1 GWB darüber informiert. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch das BeschA geschlossen werden; bei Übermittlung per Fax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist zehn Kalendertage. Sie beginnt am Tag nach Absendung der Information durch das BeschA. Ein Antrag auf Nachprüfung ist schriftlich an die Vergabekammern des Bundes beim Bundeskartellamt, Kaiser-Friedrich-Straße 16, 53113 Bonn zu richten. Hinweis: Das BeschA ist im Falle eines Nachprüfungsantrags verpflichtet, die Vergabeakten, die auch die abgegebenen Angebote enthalten, an die Vergabekammer weiterzuleiten. Die Beteiligten haben ein Recht auf Akteneinsicht. Um Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse zu wahren, teilen Sie uns konkret mit Bezug auf die entsprechenden Dokumente des Angebotes mit, welche Informationen als Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse zu behandeln sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium des Innern, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium des Innern, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium des Innern, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI

Registrierungsnummer: t:0049228996100

Postanschrift: Brühler Straße 3

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: B12.20@bescha.bund.de

Telefon: +49 22899610-1025

Fax: +49 2289961087-1000

Internetadresse: <http://www.bescha.bund.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes
Registrierungsnummer: t:022894990
Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Str. 16
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53113
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de
Telefon: +49 2289499-0
Fax: +49 2289499-163
Internetadresse: <http://www.bundeskartellamt.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung: 1ab11217-1a23-4c35-bda5-bb048f1cb18c-01

Hauptgrund für die Änderung: Korrektur – Beschaffer

Beschreibung: Korrektur der Anzahl an Tagen bis zur Bindefrist Korrektur des Höchstwerts der Rahmenvereinbarung netto

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0000

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: a162f10e-e5ec-43aa-be8b-fa3b641a7fa1 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 28/10/2026 15:44:38 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 756298-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 211/2026

Datum der Veröffentlichung: 30/10/2026